



Regionaljournal Steiermark



Heeres-Pinzgauer in Kraubath aus Schlucht geborgen

Nach dem Unfall des Bundesheer-Fahrzeuges am Mittwoch in Kraubath sind die vier verletzten Soldaten auf dem Weg der Besserung. Der rund zwei Tonnen schwere Pinzgauer wurde nun von einem Black-Hawk-Hubschrauber geborgen.

Der mit vier Soldaten besetzte Pinzgauer war Mittwochnachmittag vermutlich beim Versuch, einem entgegenkommenden Fahrzeug auszuweichen, von einem Waldweg abgekommen. Das Gefährt überschlug sich mehrmals und stürzte knapp 70 Meter weit ab. Dabei wurden die vier Soldaten verletzt.

Die Bergung des Fahrzeuges erwies sich als schwierig – am Donnerstag wurde der rund zwei Tonnen schwere Pinzgauer von der Crew eines Black-Hawk-Hubschraubers per Seil aus der etwa 40 Meter tiefen Schlucht geborgen. Anschließend wurde der Pinzgauer von einem Bergfahrzeug vom Typ HX2 abtransportiert.

